

**Andrea Mayer**

Kunst- und Kulturstaatssekretärin,

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Wien

## Durchstarten in Kunst und Kultur

Corona war gestern, Kunst und Kultur sind immer

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2021.i1.a68>



Der 19. Mai 2021 war ein ganz besonderer Tag für die Kunst und Kultur in Österreich. Nach fast sieben Monaten haben die Kultur- und Veranstaltungsbetriebe wieder ihre Tore geöffnet. Von sehr vielen in der Kunst und Kultur Tätigen, aber auch bei uns im Kulturressort, wurde dieser Tag als einer der Erleichterung und Freude gefeiert. Nach vielen Monaten des Durchhaltens war endlich der Moment des Durchstartens gekommen.

Foto: BHF Lechner

Geschätzte Schulleiter\*innen!

Was mich besonders freut, ist, mit wie viel Engagement und Weitblick die Kulturbetriebe sich für den Neustart gewappnet haben. Man spürt überall einen neuen Schwung, es geht mit viel Energie in die nächsten Monate. Unglaublich viele tolle Projekte sind entstanden, und diese warten nun auf das Publikum.

Im Rückblick: Wir alle waren auf eine Krise dieses Ausmaßes nicht gut vorbereitet. Die temporären Schließungen an allen Kulturbetrieben und die Einstellung von Veranstaltungen hat es in unserem Land bislang nicht gegeben. Dieser Umstand machte schmerzhaft sichtbar, wie wichtig Kunst und Kultur für uns Menschen und unser Zusammenleben sind.

Als Unterstützung der Notlagen im Kulturbereich hat die Österreichische Bundesregierung ein vielfältiges, nach Zielgruppen innerhalb der Branche orientiertes Maßnahmenpaket geschnürt. Mit Stolz kann behauptet werden, dass noch nie so viel Geld für die Kunst und Kultur in die Hand genommen wurde wie jetzt – auch abseits der Corona-Hilfen, für die wir bis dato bereits über 300 Millionen Euro zur Verfügung gestellt haben. Wir haben im regulären Kulturbudget 2021 ein Plus von 30 Millionen Euro erkämpft und zudem ein 20 Millionen Euro starkes, erstes Neustart-Kultur-Paket geschnürt.

Wir können und werden im Interesse der Kulturbranche mit diesem Geld einiges bewegen. Wir haben zahlreiche Kunstförderungen erhöht und neue Programme geschaffen. So unterstützen wir mit dem Neustart-Paket etwa Investitionen in Infrastruktur, Publikumsarbeit oder Digitalisierung. Manche Förderungen sind nun an neue Kriterien gebunden, die soziale oder ökologische Nachhaltigkeit im Blick haben – zum Beispiel das Thema *Faire Bezahlung von Künstlerinnen und Künstlern*, oder im Bereich Klimaschutz, Green Filming. Dazu kommt, dass wir aus dem Wiederaufbaufonds der Europäischen Union in den nächsten Jahren weitere 66,5 Millionen Euro erhalten, mit denen wir großartige Projekte für das Kulturland Österreich umsetzen werden.

Welche Projekte dies sind, und unter welchen Rahmenbedingungen wir die Kunst und Kultur in Österreich weiterentwickelt und fördern, werden auch mit den Vertreter\*innen des Kulturbereichs gemeinsam erarbeiten. Noch vor diesem Sommer geben wir den Startschuss für die im Regierungsprogramm angepeilte Kunst- und Kulturstrategie, die die Zukunft des Kulturlandes Österreich thematisiert. Dazu werden wir einen breit angelegten Partizipationsprozess gestalten, für den wir viele Stakeholder – auch aus dem Bildungsbereich – einladen werden, mit uns daran zu arbeiten.

Gemeinsam wollen wir uns den Fragen widmen, was Kulturpolitik leisten und wie die Zukunft der Kunstförderung in Österreich aussehen soll. Wir wollen gemeinsam erörtern, was die Künstler\*innen sowie die Kulturbetriebe brauchen, um qualitativ und nachhaltig arbeiten zu können. Es wird sich um viele Themen drehen, wie etwa um Innovation und neue Technologien, Regionalkultur, Internationalität, Kulturerbe und Baukultur, aber auch um ein für die junge Generation so wichtiges Thema, nämlich die Kulturvermittlung – um nur einige zu nennen. Nicht alles muss neu gedacht werden, aber an manchen Rädern müssen wir drehen, um die kulturelle Vielfalt in unserem Land zu erhalten und nachhaltig zu sichern.

Wir haben in Österreich ein solides staatliches Kunstförderungssystem, das es so in vielen Ländern nicht gibt. Wir werden daher alles daransetzen, um es zu bewahren, erfolgreich aus

den Nachwirkungen der Krise zu führen und für kommende Generationen zu stärken. Das geht nur gemeinsam gehen, with open minds and hearts.

In diesem Sinne, darf ich auch Sie alle als Schulleiter\*innen und darüber hinaus einladen, Ihren Teil an der Zukunftsgestaltung des Kulturstandortes Österreichs mitzuwirken. Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und im Bildungsbereich trägt wesentlich dazu bei, dass Kunst und Kultur jenen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft bewahren, den sie verdienen.

Mit lieben Grüßen,  
*Andrea Mayer*

## Autorin

**Andrea Mayer, Mag.<sup>a</sup>,**

wurde am 20. Mai 2020 als Kunst- und Kulturstaatssekretärin angelobt. Langjährige Erfahrungen als Spitzenbeamtin, vor allem aber mit einer großen Kenntnis der österreichischen Kunst- und Kulturlandschaft von der Hochkultur bis zur freischaffenden Szene. Sie hat Germanistik, Geschichte und Rechtswissenschaften (Magister iuris) an der Universität Wien studiert.

Kontakt: [andrea.mayer@bmkoes.gv.at](mailto:andrea.mayer@bmkoes.gv.at)